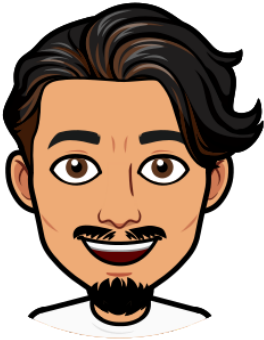


07

STADT- UND REGIONALENTWICKLUNG



"FÜR MICH EIN AKTUELLES THEMA"

Der Themenbereich Stadt- und Regionalentwicklung umschließt die Fragestellung, wie sich geographisch abgegrenzte Gebiete hinsichtlich ihrer sozialen, ökonomischen, infrastrukturellen und gesundheitsbedingten Belange entwickeln sowie diesbezüglich gestaltet und verbessert werden können.

Voraussetzungen für eine Tätigkeit in der Stadt- und Regionalentwicklung

Als Voraussetzung für eine berufliche Tätigkeit in den Feldern der Stadt- und Regionalentwicklung ist es wichtig, generell an städtischen und regionalen Entwicklungsprozessen interessiert zu sein. Darüber hinaus sollte man während des Studiums Erfahrungen in Praktika sammeln und Kenntnisse in qualitativer und quantitativer Sozialforschung sammeln. Zudem erleichtert ein gutes Sprachgefühl sowie die Fähigkeit, Texte sicher und korrekt zu verfassen, die Arbeit in der Stadt- und Regionalentwicklung. Häufig ist eine Reisebereitschaft gefragt sowie die Offenheit und Aufgeschlossenheit gegenüber „Sprachcodes“, bzw. sprachlichen Besonderheiten aus unterschiedlichen Berufsgruppen.

Welche Berufe erwarten Dich?

Die Politik spielt im Zuge der Entwicklung von Städten und Regionen eine große Rolle, aber auch Unternehmen oder der Handel üben Einfluss auf die zukünftige Entwicklung eines Gebiete aus. Mögliche Arbeitgeber_innen finden sich in der Kommunal- und Landesverwaltung (z.B. in Ämtern für Statistik, Stadtforschung und Wahlen, in Einrichtungen der Stadt- und Regionalplanung oder Bezirksregierungen), in privaten Planungsbüros, in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft und in wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen.

Bezug zum Sowi-Studium

Die im vor allem im schwerpunktgeleiteten Master-Studium erlernte Analyse von Modernisierungsprozessen auf subnationaler Ebene aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven ermöglicht ein vertieftes Verständnis der gesellschaftlichen Veränderungen und der Probleme und Möglichkeiten ihrer politischen Gestaltung. Ebenfalls im Studium erlernte methodische Fähigkeiten der empirischen Sozialforschung, sowie das Erörtern von Organisationsstrukturen und eine im Studium erworbene Kommunikationssicherheit finden in den verschiedenen beruflichen Tätigkeiten in der Stadt- und Regionalentwicklung Anwendung.